

Rotter Damen zünden Feuerwerk



Ein Spitzenspiel stand am Wochenende für die Rotter Damen an. Zu Gast waren die Tabellenzweiten der Schanzer Baskets Ingolstadt. Ein deutlicher 84:55-Sieg stand am Ende zu Buche.

Dabei wollten die Rotter Damen nicht nur Revanche für die Hinspiel-Schmach nehmen, sondern haben auch den zweiten Tabellenplatz noch fest im Blick.

Die katastrophale Chancenverwertung an diesem trüben Abend im November lässt Coach Peter Bauer heute noch den Kopf schütteln: „Das war unsere schlechteste Offensive in der gesamten Saison, mit 39 Punkten gewinnt man kein Spiel in der Bayernliga.“

Beide Teams starteten hochkonzentriert und erfolgreich in der

Offensive. Schnell stand ein 6:6 auf der Anzeigetafel.

Das Ziel war die Ingolstädterin Constanze Ehrmeier zu stoppen. Die 19-jährige ist die zweitbeste Punktesammlerin der Liga und zeichnet sich nicht nur durch ihr offensives Repertoire aus, sondern gilt auch als äußerst bissige Verteidigerin.

Und der Plan ging auf – über ein 16:10 nach zehn Minuten steigerten sich die Rotter Ladies im zweiten Spielabschnitt und bauten bis zur Halbzeit die Führung auf 41:23 aus. Wie magnetisch fanden die Würfe jenseits der Dreipunktlinie bei 6,75 m das Ziel. Die Ingolstädterinnen änderten ihre Defensive, bekamen aber keinen Zugriff aufs Spiel.

In der Kabine bereits Freudenstimmung auf Rotter Seiten, Peter Bauer appellierte an seine Damen nicht den Start zu verschlafen und das Spiel nochmal eng werden zu lassen. Und seine Damen folgten den Anweisungen, ein 23:2-Lauf brachte die Rotter mit 41 Punkten in Front (71:29, 29. Minute).

Mit 36 Punkten Vorsprung starteten die Rotter Damen in den letzten Spielabschnitt. Den Ingolstädterinnen gelang noch Ergebniskosmetik, die Rotterinnen dennoch fleißig weiter.

Am Ende standen 16 (!) erfolgreiche Dreipunktwürfe auf dem Spielberichtsbogen.

Ein zufriedener Coach hatte nach der Partie nichts auszusetzen: „Wir haben unsere Vorteile bestens genutzt und immer ein Auge für die freie Mitspielerin gehabt. Wenn wir heiß laufen, sind wir nur schwer zu stoppen.“

Die nächste Chance heiß zu laufen haben die Rotter Damen am Samstag. Dann steigt mit dem Duell gegen MTSV Schwabing das nächste Spitzenspiel.

Es spielten: Bayerl 20 (5 Dreier), Zeller 17 (5), Pfeiffer 15 (3), Sattler 11 (3), Luthardt 8, Theato 7, Neef 4, Schweiger 2, Wottke